



## Aktuelle Informationen

Zahlreiche Änderungen gelten ab 2021. In einer kurzen Zusammenfassung erhalten Sie nachfolgend einen Überblick über einige Neuerungen:

### Grundrente

Die Grundrente ist keine eigenständige Leistung, sondern ein Zuschlag auf die bestehende Rente. Der Zuschlag wird zusammen mit der gesetzlichen Rente ausgezahlt. Die Grundrente startet zwar offiziell am 01. Januar, die Auszahlung verzögert sich aber wegen des hohen Verwaltungsaufwands voraussichtlich um mehrere Monate und wird dann rückwirkend erfolgen. Unter [www.deutsche-rentenversicherung.de](http://www.deutsche-rentenversicherung.de) können die Voraussetzungen nachgelesen werden.

### Soli-Abbau

Für fast alle Bürger fällt ab Januar der Solidaritätszuschlag weg. Weiterzahlen sollen nur die zehn Prozent mit den höchsten Einkommen. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.bundesfinanzministerium.de](http://www.bundesfinanzministerium.de)

### Homeoffice-Pauschale

Wer in der Corona-Krise von zuhause arbeitet, bekommt einen Steuerbonus. Pro Homeoffice-Tag kann man 5 Euro geltend machen, maximal aber 600 Euro im Jahr. Das Besondere daran: Die Pauschale ist auch absetzbar, wenn man beispielsweise im Wohnzimmer oder am Küchentisch arbeitet. Sie zählt aber zu den Werbungskosten, daher profitieren nur diejenigen Steuerzahler davon, die über die ohnehin geltende Werbungskostenpauschale von 1.000 Euro kommen. Informieren Sie sich bei Ihrem Steuerberater/in über die neuen Regelungen.

### Kindergeld

Im neuen Jahr erhalten Eltern mehr Kindergeld. Auch der Kinderzuschlag wird erhöht. Von dieser Leistung sollen vor allem Eltern mit geringem Einkommen profitieren. Eltern erhalten ab dem 1. Januar 2021 monatlich 15 Euro mehr Kindergeld pro Kind. Das ist der größte Anstieg dieser Leistung seit 2010. Weitere Informationen unter [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) erhältlich.

### Steuererleichterungen für Menschen mit Behinderung

Menschen mit Behinderung können bei der Steuererklärung ab 2021 höhere Pauschalbeträge geltend machen. Informieren Sie sich bei Ihrem Steuerberater/in oder beim VDK über die Änderungen.